

„Ties Paradies“ ist Junior Company des Jahres

Gymnasium der Diözese Eisenstadt

Die Junior Company „Ties Paradies“ vom Gymnasium der Diözese Eisenstadt gewinnt den Landeswettbewerb für Junior Companies im Burgenland. Insgesamt wurden 14 Junior Companies im heurigen Schuljahr gegründet.

16.06.2021, 11:40



© WKB

Gemeinsam mit einem Betreuungslehrer gründen SchülerInnen ihr eigenes Unternehmen – also eine Junior Company – und produzieren und verkaufen ihre Produkte. Die Junge Wirtschaft Burgenland begleitet die Projekte und gibt den Nachwuchsfirmen wichtige Tipps für eine erfolgreiche Firmengeschichte. Den Abschluss des Unternehmerschuljahres bildet der Junior Company-Landeswettbewerb, bei dem die Geschäftsberichte, Präsentationsvideos und ein Online-Interview mit einer Fachjury beurteilt werden.

Für die fünfköpfige Jury war die Entscheidung klar: Die Junior Company „Ties Paradies“, die sich auf die Herstellung von individuellen Krawatten und Schals spezialisiert hatte, sind die Sieger des heurigen Schuljahres. „Ties Paradies“-Geschäftsführer Lukas Janisch und sein Team freuen sich über den Sieg, der mit einem 300 Euro Gutschein der burgenländischen Gastronomie sowie den Junior Company-Wanderpokal.

Juryvorsitzender WK-Vizepräsident Martin Horvath: „Es ist sehr wichtig, dass sich Jugendliche so früh wie möglich mit dem Unternehmertum auseinandersetzen. Dabei werden die Vorteile und Möglichkeiten als Selbständiger aufgezeigt. Genauso wichtig ist es aber auch, auf die Verpflichtung und Verantwortung für seine Mitarbeiter als Unternehmer hinzuweisen. `Ties Paradies` gratuliere ich sehr herzlich. Toll, was die Eisenstädter auf die Beine gestellt haben.“



© WKB

Am Bild: Hinten v.l.: Mag. Sabine Krammer, Niklas Hauz, Nikolaus Vrba, Bettina Pauschenwein (Vorsitzende Junge Wirtschaft); Vorne v.l.: Mag. Cornelia Grosinger, Genet Glass, Florentina Fuith, Mag. Andrea Berger-Gruber, M.A., Mag. Ulrike Klein-Schweifer

Das könnte Sie auch interessieren



Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Stob

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte nun Station in der Volksschule Stob. [➤ mehr](#)



Fairer Wettbewerb wichtiger denn je!

Schwerpunktkontrollen und Aufklärung [➤ mehr](#)



Lkw in der Schule 2022

Erfolgreiches Projekt wird weitergeführt > mehr